

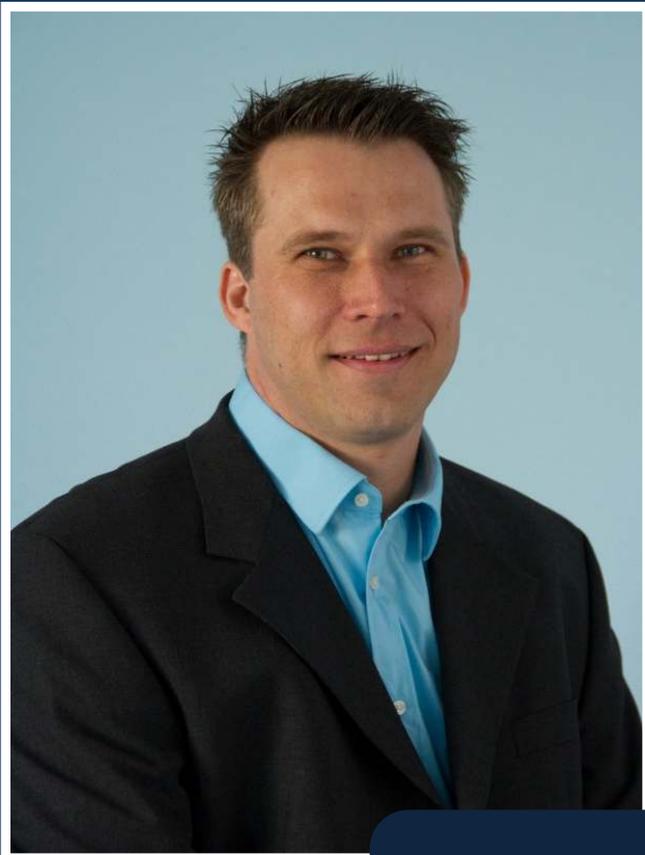
CDU

Kaltenengers

www.cdu-kaltenengers.de



Bewährtes erhalten – Zukunft gestalten



Aus dem Inhalt

Realisiertes und Ziele

Unsere Kandidaten

Wahlhinweise

Kommunalwahl
25. Mai 2014

Jürgen Karbach
Ihr Bürgermeister

Wahlvorschlag 2
Listenstimme

Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU**

1. Karbach, Jürgen			
2. Schäfer, Walter			
3. Ihrlich, Edith			
4. Hansen, Lars			
5. Neumann, Gudrun			
6. Castor, Heinz Robert			
7. Kühnhenrich, Rudolf			
8. Rech, Volker			
9. Rech, Karsten			
10. Börner, Jörg			
11. Koch, Timo			
12. Weber, Florian			
13. Höfer, Thomas			
14. Götsch, Helga			
15. Ihrlich, Mario			
16. Merz, Fabian			

Die wichtigsten gemeinschaftlichen



Erweiterung und Ausbau der **Kindertagesstätte**, wodurch der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter Zweijährige schon frühzeitig im Jahre 2010 erfüllt wurde (**CDU** - Wahlprogramm 2009). Errichtung einer Kletteranlage in Eigenleistung im Außenbereich.

In der **Pater-Wald-Grundschule**: Brandschutz- und andere Sicherheitsmaßnahmen, wärmedämmende Fenster und neue Jalousien, Fassadenverkleidung und weitere energetische Baumaßnahmen, Optimierung der Heizungsanlage und Neuanstrich des Gebäudes. Anschaffung zeitgerechter Sporteinrichtung und Klassenausstattung.



Bauliche Sanierung der **Jakob-Reif-Halle** (u.a. wärmedämmende Dachfenster, Prallschutzwände, neuer Hallenboden).

Einbau einer neuen Theke in Eigenleistung.



Bau eines **Mehrzweckraumes** zur multifunktionalen Nutzung (Grundschule, Nachmittagsbetreuung, Vereine, Kulturveranstaltungen) mit Einbau einer behindertengerechten Toilette.



Neuordnung der **pädagogischen Nachmittagsbetreuung** für die Grundschulkinder. In Ergänzung hierzu ist die **Betreuende Grundschule** eingerichtet, die auch schon vor den Unterrichtszeiten zur Verfügung steht. Die erforderlichen Räumlichkeiten werden im alten Rathaus sowie im Mehrzweckraum bereitgestellt.



Leistungen der letzten fünf Jahre



Umgestaltung der **Rheinanlagen** durch Anlegung von Themenbeeten und Aufstellung neuer Bänke und Müll-eimer.

Regelmäßige Pflege des Rheinvorlandgeländes.

Ergänzung der Ausstattung des **Spielplatzes am Rhein** durch Aufstellung der „Arche Noah“ und Anpflanzung von Bäumen in Eigenleistung.

Einbau von Sitzstufen in den Hangbereich oberhalb des Spielplatzes.



Auf dem **Sport- und Freizeitgelände**: Bau eines Rasensportplatzes unter erheblicher Eigenleistung, Energetische Maßnahmen in/an den Gebäuden (Heizung und Außenfassade) und Neugestaltung des Grillraumes.



Schaffung der Voraussetzungen zur Ansiedlung eines in Europa einmaligen **Bismuseums** auf dem Fabrik-gelände der ehemaligen Fa. Clemens Dott.



Insbesondere zur Sicherung des Schulweges aus dem Neubaugebiet hat die Gemeinde an der stark be-fahrenen Kreisstraße K 65 (Rübenacher Straße) eine **Überquerungshilfe** eingerichtet, die im Zuge der Er-richtung des Einkaufsmarktes zusätzliche Bedeutung erlangt hat (**CDU** - Wahlprogramm 2009).





Die Erschließung des **Baugebietes „Metternicher Boden IV“** erfolgte unter besonderen Wirtschaftlichkeits Gesichtspunkten:

Unter Anderem wurden die Straßen so geplant, dass wesentliche Erschließungskosten für die Grundstückseigentümer und die Gemeinde eingespart werden konnten. Zudem wurde eine Durchfahrtsmöglichkeit zwischen Hauptstraße und Rübener Straße vermieden.

Durch die frühzeitige Einbeziehung der erforderlichen Grundstücksfläche in die Planung des „Metternicher Bodens IV“ und geschickte Verhandlungen mit dem Investor konnte die Grundversorgung in unserer Gemeinde mit der Realisierung des **Einkaufsmarktes** sichergestellt werden (**CDU** - Wahlprogramm 2009).



Die umfangreiche Umgestaltung des **Friedhofes** erfolgte in mehreren Jahresabschnitten (Eingangsbereiche, Neuanlegung und Beleuchtung der Friedhofswege sowie des Vorplatzes der Leichenhalle, Erweiterung des Urnengartens, Aufstellung von Bänken, Neugestaltung der Wasserentnahmestellen, Bau einer Gabionenwand als Abgrenzung zum Schulhof).



Zusammen mit den Restarbeiten könnte noch in diesem Jahr eine kleine Friedhofsfläche zum Gedächtnis an sog. „Sternenkinder“ angelegt werden (**CDU** – Antrag).

Neues Rathaus:

Die Anbringung eines isolierenden Gebäudesockels diente der Verbesserung der Bausubstanz und führte in Verbindung mit dem Neuanstrich des Rathauses auch zu einer erheblichen optischen Aufwertung des Dorfmittelpunktes.



Haushaltskonsolidierung:

Investitionen in energetische Baumaßnahmen führten zur erheblichen Senkung der Verbrauchswerte bei verschiedenen gemeindeeigenen Objekten, z.B. bei der Pater-Wald-Grundschule/Jakob-Reif-Halle und auf dem Sport- und Freizeitgelände.

Bereits eingeleitete Projekte:

- **Brunnenanlage** am südwestlichen Eingangsbereich des „Metternicher Bodens“:
Im Kreuzungsbereich des Azaleenweges mit dem Wirtschaftsweg zum Wasserwerk wird auf dem Gelände eines - teilweise in Eigenleistung - neu gestalteten Platzes im Grünen eine attraktive Kleinbrunnenanlage errichtet.
- **Lager an der Jakob-Reif-Halle:**
Neben der Jakob-Reif-Halle entsteht - teilweise in Eigenleistung - ein Lagerraum, der insbesondere zur sachgerechten Unterbringung des Hallenmobiliars zur Verfügung stehen wird.
- **Gehweg vor dem Einkaufsmarkt:**
Vor dem Parkplatz des Einkaufsmarktes wird ein Fußweg angelegt, der eine sichere Verbindung zum Wirtschaftsweg und zum Bimsmuseum schafft.

Diese Ergebnisse wurden erzielt auch durch die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, der seit 2009 wie folgt besetzt ist: **CDU** (8 Sitze), **FWG** (6 Sitze), **SPD** (2 Sitze)



Erfahrung – Verantwortung – Kompetenz

Auch das gehört zu einer objektiven und vollständigen Information:

Aus den nachfolgenden Gründen konnten diese, in unserem Wahlprogramm von 2009 angesprochenen Projekte, bisher noch nicht realisiert werden:

Gewerbeansiedlung im Baugebiet „In der Batterie“:

Die zunächst erfolversprechend erscheinenden Anstrengungen führten infolge des Rückzuges konkreter Interessenten noch nicht zum Erfolg. Nach wie vor werden alle sich bietenden Möglichkeiten mit Nachdruck verfolgt.

Fotovoltaik-Anlagen auf Dächern von Gemeindeobjekten:

Die Verhandlungsergebnisse mit Investoren für ein „Vermietungsmodell“ haben sich als unwirtschaftlich erwiesen. In Zukunft werden sich voraussichtlich die Investitionsanstrengungen auf entsprechende Fotovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Objekten beschränken.

Rheindörfer-Umgehungsstraße:

Trotz der in den Gemeindegremien frühzeitig und einvernehmlich erarbeiteten Position der Gemeinde ist ein Fortgang bei diesem für Kaltenengers bedeutsamen Projekt nicht zu erkennen. „Der Ball liegt zurzeit eindeutig und ganz allein beim zuständigen Landesbetrieb Mobilität (LBM)“.

Regelmäßige Aktivitäten

CDU aktiv



Seit 33 Jahren findet das **Grillfest** statt, früher im November in der Jakob-Reif-Halle, seit drei Jahren als Sommerfest auf dem Sport- und Freizeitgelände.



Alle zwei Jahre **wandert** die **CDU** zu interessanten Zielen in der näheren Umgebung (z.B. ins Kasbachtal).



Die **CDU** Kaltenengers organisiert im jährlichen Wechsel mit der Wanderung einen **Ausflug** zu attraktiven Zielen (z.B. nach Monreal).

CDU informativ



Bei **Bürger-Infotagen** stellen wir wichtige Projekte der Kommunalarbeit vor und erörtern diese mit der Bevölkerung.



Der „**Blickpunkt**“ erscheint in aller Regel jährlich kurz vor Weihnachten. (Erstausgabe 1994)



Die „**Broschüre Kaltenengers**“ enthält wertvolle Informationen über die Gemeinde. (Erstausgabe 1994)

CDU kooperativ



Regelmäßige **Besprechungen** des Vorsitzenden und des Fraktionssprechers mit dem Ortsbürgermeister (hier: Lars Hansen und Jürgen Karbach).



Unterrichtung unseres Wahlkreisabgeordneten Josef Dötsch im Zuge von **Ortsbegehungen** (hier: im März 2014).



Informative **Gespräche** mit überörtlichen Funktionsträgern (hier: mit dem Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz, Dr. Alexander Saftig).

CDU intern



Wir **besichtigen** wichtige Einrichtungen (z.B. Feuerwehr Kaltenengers) und informieren uns über den Baufortschritt bei aktuellen Projekten.



Wir treffen uns zu jährlichen **Klausurtagungen**, um aktuelle Ziele und Aktivitäten zu erörtern (hier: 2013).



Wir führen **Aktionstage** durch, bei denen Arbeiten übernommen werden, die ansonsten erhebliche Kosten verursachen würden (hier: April 2014).

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie alle wissen, stehen am 25. Mai 2014 auch wieder die Wahl zum neuen Ortsgemeinderat sowie die Urwahl des Ortsbürgermeisters an. Gerade vor diesem Hintergrund möchten ich wie auch die im Rat vertretenen Fraktionen zu Themen, die uns gemeinsam bewegten und weiter bewegen, Stellung beziehen.

Rückblickend möchte ich vorab feststellen, dass wir im Gemeinderat und in den Gemeindeausschüssen in den letzten fünf Jahren ein gutes Miteinander pflegten, so dass wir auf die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit stolz sein können.

Ich nenne unter der Vielzahl der Entscheidungen bzw. der umgesetzten Maßnahmen hierbei insbesondere drei maßgebliche Punkte, die für uns im Vordergrund standen: Familie, Infrastruktur und Finanzen.

Unsere Gemeinde Kaltenengers ist und bleibt **familienfreundlich**. Die zukunftsorientierten Investitionen in den Kindergarten, in die Pater-Wald-Schule, die Jakob-Reif-Halle sowie den Neubau des Mehrzweckraumes belegen die Wertschätzung für diese Einrichtungen.

Bezüglich der **Infrastruktur** konnten wir in Kaltenengers einen sogenannten Meilenstein setzen. Durch die Ansiedlung des Netto-Marktes innerhalb des Neubaugebietes „Metternicher Boden IV“ wurde glücklicherweise die Lücke in der Grundversorgung geschlossen. Die Neugestaltung der Rheinanlagen, des Friedhofes und der Sportanlagen sind beispielhaft weitere Zeichen einer zeitgemäßen Ausrichtung einer funktionierenden Gemeinde.

Die getätigten Zukunftsinvestitionen haben allesamt bereits heute ihre Berechtigung. Die damit einhergehenden **Finanzierungen** durften aber nur mit dem nötigen Maß an Verantwortung erfolgen. In den letzten fünf Jahren ist es uns gelungen, für zahlreiche Projekte Fördermittel von über 700.000 EUR für Kaltenengers zu erhalten. Auch konnten wir bereits bestehende Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von zinsgünstigen Krediten einschließlich Tilgungsleistungen transparent darstellen.



An dieser Stelle darf ich DANKE sagen an alle Ratsfraktionen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der letzten Legislaturperiode. Einen besonderen Dank möchte ich an die beiden Beigeordneten Walter Schäfer und Edith Ihrlich richten. Die von meiner Person als Ortsbürgermeister zu bewältigenden Arbeiten wären ohne das funktionierende Zusammenarbeiten mit Beiden auf inhaltlicher und persönlicher Ebene nicht möglich gewesen.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Erwartungen und Wünsche, die Sie als Bürgerinnen und Bürger in meine Person als Ortsbürgermeister setzten, erfüllen. Gerne möchte ich gemeinsam mit Ihnen unseren eingeschlagenen Weg weitergehen.

Herzliche Grüße

Jürgen Karbach
Ortsbürgermeister





Jürgen Karbach
Listenplatz 1

Jürgen Karbach

geb. am 26.07.1972
verheiratet, 1 Tochter, 1 Sohn
Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Distelweg 9, Tel.: 967682

Ortsbürgermeister seit Juli 2009.

Mitglied im Jugend- und Musikverein, dessen 1. Vorsitzender in der Zeit von 1999 bis 2009.

CDU-Mitgliedschaft seit 2009.

Langjähriges Mitglied im BSC Kaltenengers und im Karnevalsverein „Mir seyn klor“.

Meine Hobbys sind: Familie, Fußball und Wandern.

Ich möchte gerne dazu beitragen, den bisher für Kaltenengers eingeschlagenen Weg fortzuführen.



Edith Ihrlich
Listenplatz 3

Edith Ihrlich

geb. am 01.03.1958
verheiratet, 2 Töchter
Verwaltungsangestellte
Rheinstr. 1, Tel.: 6772

Im Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen von 1999 bis 2009.
2. Ortsbeigeordnete seit 2009.

Ich würde mich freuen, diese Funktion in der Gemeindeverwaltung auch zukünftig ausüben zu können.

Für den Gemeinderat bewerbe mich erneut, weil ich mich weiter dafür einsetzen möchte, dass Kaltenengers attraktiv und lebenswert bleibt.

Mitgliedschaft in der CDU seit 1998. Mitglied im Möhnenverein und im BSC.



Gudrun Neumann
Listenplatz 5

Gudrun Neumann

geb. am 18.03.1958
verwitwet, 1 erwachsene Tochter
Bankkauffrau
Rheinuferstr. 49, Tel.: 6712

Gemeinderat und verschiedene Ausschüsse seit 2009.

Mitgliedschaft in der CDU seit 1999.

Übungsleiterin der Mittwochshopser seit 2002.

Sportliche Betätigungen: Walken oder Laufen auf unseren schönen Wegen sind zwei meiner Lieblingsbeschäftigungen.

Im Möhnenverein bin ich seit 1980 aktiv und inaktives Mitglied im Kirchenchor.

Ich bewerbe mich erneut um ein Mandat zum Gemeinderat und möchte mit eigenen Ideen und Vorschlägen im Rahmen der Basisarbeit mit und für die Menschen an der Weiterentwicklung der Gemeinde mitzuwirken.



Walter Schäfer
Listenplatz 2

Walter Schäfer

geb. am 27.02.1969
verheiratet, 2 Töchter
Industriemeister
Hauptstr. 56 A, Tel.: 6975

Gemeinderat und verschiedene Ausschüsse: von 1999 bis 2009,
1. Ortsbeigeordneter seit 2009.

CDU-Mitglied seit 1999. Vorsitzender des Karnevalsvereins von 1998 bis 2009. Mitglied im Jugend- und Musikverein und im BSC.

Hobbys: Fußball und alle Themen, die sich mit Computerangelegenheiten befassen.

Ich bewerbe mich erneut für den Gemeinderat, um weiterhin an der Entwicklung der Gemeinde mitwirken zu können. Meine Aufgabe als 1. Ortsbeigeordneter würde ich gerne fortsetzen.



Lars Hansen
Listenplatz 4

Lars Hansen

geb. am 15.02.1984
ledig
Industriekaufmann
Hauptstr. 72, Tel.: 962278

Gemeinderat und verschiedene Ausschüsse seit 2009. Seit 2013 Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie der Verbandsgemeinde.

Beitritt in die CDU 1999, seither im Vorstand des Ortsverbandes, dessen Vorsitzender seit 2012.

Mitglied im Jugend- und Musikverein (im Vorstand von 2003 bis 2013). Aktiver Fußballer Im BSC (Alte Herren). Jugendfeuerwehrwart in der Feuerwehr St. Sebastian.

Hobbys: Fußball und Snowboard fahren.

Ich bewerbe mich erneut für ein Mandat im Gemeinderat, weil ich auch weiterhin die Entwicklung der Gemeinde insbesondere in den Bereichen Bauangelegenheiten, Finanzen und Sport mitgestalten möchte. Für den Verbandsgemeinderat kandidiere ich, um die Interessen von Kaltenengers auch überörtlich zu vertreten.



Heinz Robert Castor
Listenplatz 6

Heinz Robert Castor

geb. am 17.10.1949
verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Beamter
Kolpingstr. 2, Tel.: 6105

In Gemeindeausschüssen seit 1989, im Gemeinderat (als Sprecher der CDU-Fraktion) ab 1994.

Mitgliedschaft in der CDU seit 1985 (im Vorstand des Ortsverbandes ab 1990, Vorsitzender von 1993 bis 2008). Mitglied im BSC und im Kirchenchor.

Hobbys: Reisen in Deutschland und Europa, Rad- und Wandertouren, Geschichte sowie die kommunale und die große Politik. Ich würde mich freuen, für das Wohl von Kaltenengers weiterarbeiten zu dürfen, sowohl im Gemeinderat als auch im Verbandsgemeinderat, für den ich mich ebenfalls bewerbe.



Rudolf Kühnhenrich

geb. am 30.06.1955
verheiratet, 2 Söhne
Elektrotechniker
Fährstr. 20, Tel.: 84804

Gemeinderat seit 2013, verschiedene Ausschüsse seit 2009.

Mitglied in der CDU seit 1999. Vorstandsarbeit im CDU-Ortsverband (u.a.: Schatzmeister, stv. Vorsitzender, Vorsitzender von 2008 bis 2011)

Aktiver Sänger im Männergesangverein. Inaktives Mitglied im Kirchenchor.

Ich bewerbe mich erneut für den Gemeinderat, um auch dort an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde weiterhin mitwirken zu können.



Karsten Rech

geb. am 12.04.1972
verheiratet, 1 Sohn
Kaufmännischer Angestellter
Recheweg 6, Tel.: 84928

Seit 2009: Ausschuss für Bauangelegenheiten und Finanzausschuss.

CDU-Mitgliedschaft seit 2013. Mitglied im örtlichen Sportverein, dem BSC, dem Jugend- und Musikverein und in der Karnevalsgesellschaft.

Hobbys: Fußball und Radfahren in der Region.

Ich bewerbe mich für den Gemeinderat, weil ich noch stärker an der Weitergestaltung von Kaltenengers zur lebenswerten Gemeinde für alle Generationen mitwirken möchte.



Timo Koch

geb. am 02.07.1980
ledig
Betriebswirt
Fährstr. 5; Tel.: 957127

In der Kommunalpolitik habe ich mich bisher noch nicht betätigt.

Ich möchte mich aber auch dort einbringen, so wie ich dies bereits im Vereinsleben unserer Gemeinde, insbesondere im Jugend- und Musikverein (rund 10jährige Vorstandsarbeit, u.a. Vorsitzender) getan habe.

Aktiver in der Mannschaft der Alten Herren des BSC. Mitglied im Karnevalsverein.

Meine Hobbys und Interessen: Fußball, Joggen, Skifahren, Tauchen und Tennis.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil mir Kaltenengers am Herzen liegt, weil ich gerne hier wohne und mich auch in der Kommunalpolitik für Kaltenengers einsetzen möchte.



Volker Rech

geb. am 24.01.1967
verheiratet, 1 Tochter, 1 Sohn
IT-Projektmanager
Hauptstr. 114, Tel.: 84107

Gemeinderat und verschiedene Ausschüssen: seit 1999. Finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.

Langjähriges Mitglied im Jugend- und Musikverein, in der Karnevalsgesellschaft und im örtlichen Sportverein, dem BSC.

Um ein Mandat im Gemeinderat bewerbe ich mich erneut, weil mir die bisherige Arbeit für Kaltenengers viel Spaß gemacht hat und ich den Tatendrang der aktuellen Gemeindeverwaltung unterstützen möchte.



Jörg Börner

geb. am 29.10.1963
verheiratet, 1 Sohn, 1 Tochter
Bundeswehr-Angestellter
Hauptstr. 68, Tel.: 84175

Bisherige kommunalpolitische Tätigkeit: Mitarbeit im Vorstand des CDU-Ortsverbandes.

CDU-Mitgliedschaft seit 2012.

Meine bisherige ehrenamtliche Tätigkeit ist auch gleichzeitig mein größtes Hobby: die Freiwillige Feuerwehr Kaltenengers. In deren Führung habe ich seit 2007 die Funktion des stellvertretenden Wehrführers inne.

Ich bewerbe mich für ein Mandat im Gemeinderat, weil ich an der Weiterentwicklung meiner Heimatgemeinde mitwirken möchte. Auch kandidiere ich für einen Sitz im Verbandsgemeinderat, um mich dort insbesondere für die Belange von Kaltenengers einzusetzen.



Florian Weber

geb. am 12.04.1986
ledig
Konstrukteur
Kolpingstr. 28; Tel.: 9192069

Ich kandidiere das erste Mal für den Gemeinderat, um im Rahmen der kommunalpolitischen Arbeit etwas für den Ort zu tun und betrachte diese Aufgabe persönlich als eine neue Herausforderung.

Ich bin hier geboren, fühle mich in Kaltenengers sehr wohl und möchte mich engagieren, dass meine Heimatgemeinde attraktiv für Alt und Jung bleibt.

Ich arbeite im Vorstand des Jugend- und Musikvereins mit und musiziere aktiv im Spielmannzug. Außerdem gehöre ich der DLRG Andernach an.

Meine Hobbys sind insbesondere Tauchen, Snowboard fahren und Sport im Allgemeinen.



Thomas Höfer

geb. am 11.02.1981
ledig
Bankkaufmann
Hauptstr. 136, Tel.: 0170-2877695

In der Kommunalpolitik bin ich noch nicht tätig. Ich verfolge aber mit großem Interesse die kommunale Arbeit.

Die positive Entwicklung in den letzten Jahren hat mich dazu bewogen, an der weiteren Gestaltung meiner Heimatgemeinde mitzuwirken.

Thomas Höfer
Listenplatz 13

Mitglied bin ich im Jugend- und Musikverein und im BSC.

Innerhalb meiner Arbeit im Deutschen Roten Kreuz (DRK) nehme ich die Funktion als Blutspendebeauftragter für Kaltenengers wahr. Außerdem bin ich als Ersthelfer (First Responder) in Kaltenengers und St. Sebastian tätig und unterstütze damit regelmäßig den Rettungsdienst.

Neben der Arbeit im DRK betrachte ich Sport und Reisen als meine Hobbys.



Mario Ihrlich

geb. am 20.01.1968
verheiratet
Verkäufer im Außendienst
Rübenacher Str. 39, Tel.: 966603

Erstmals bewerbe ich mich für den Gemeinderat meiner Heimatgemeinde. Persönliche Schwerpunkte für die Kommunalarbeit in der Gemeinde sehe ich im Einsatz für junge und ältere Mitbürger der Gemeinde im Bereich Soziales und Verkehr.

Mario Ihrlich
Listenplatz 15

Seit fast 40 Jahren bin ich Mitglied im BSC Kaltenengers, habe mich dort an der Vorstandsarbeit beteiligt und war lange Jahre als Fußballschiedsrichter tätig.

Meine Hobbys: Wandern, Reisen, gutes Essen, gute Gespräche in geselliger Runde und unsere Katzen.



Helga Götsch

geb. am 09.01.1955
verheiratet, 1 Tochter, 3 Söhne
Erzieherin
Hauptstr. 84, Tel.: 6130

Die überzeugenden Ergebnisse der Kommunalarbeit in Kaltenengers haben mir den Anstoß gegeben, mich für ein Mandat zum Gemeinderat zu bewerben.

Seit 1979 bin ich aktiv im Kirchenchor und Mitglied im BSC.

Helga Götsch
Listenplatz 14

Ich möchte bei den verantwortungsvollen Aufgaben zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger mitarbeiten. Ihre aktive Einbindung und interessierte Teilnahme bei Entscheidungen der Gemeinde möchte ich so gut es geht praktizieren.

Meine Hobbys sind Singen, Lesen, Spaziergänge und konstruktive Gespräche führen.



Fabian Merz

Listenplatz 16
geb. am 15.01.1984
ledig
Polizeibeamter
Azaleenstr. 2, Tel.: 5132993

Ich bin in Kaltenengers aufgewachsen und möchte mich daher gerne für die Jugend und junge Familien einsetzen. Kaltenengers soll auch als Wohnraum für den Nachwuchs attraktiv bleiben. Um dies zu ermöglichen, bewerbe ich mich für ein Mandat im Gemeinderat.

Fabian Merz
Listenplatz 16

Mitglied in der CDU bin ich seit 2010.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv.

Außerdem ergänzen folgende Bewerberinnen und Bewerber die Mannschaft der **CDU (auf den angegebenen Listenplätzen)**

- | | | |
|----|--------------------------|--------------------|
| 17 | Jakob Reif | Rosenstr. 11 |
| 18 | Heinz-Werner Köchling | Nelkenstr. 13 |
| 19 | Karin Hüsges | Rheinuferstr. 14 |
| 20 | Marita Reif | In der Obermark 10 |
| 21 | Wilfried Häring | Kolpingstr. 15 |
| 22 | Alex Schreiber | Fährstr. 13 a |
| 23 | Evelyn Schirrgott | Mülheimer Str. 7 |
| 24 | Jens Hansen | Hauptstr. 72 |
| 25 | Heinz-Wolfgang Heil | Gartenstr. 29 |
| 26 | Elisabeth Schreiber | Fährstr. 13 a |
| 27 | Arnulf Suppes | Rosenstr. 32 |
| 28 | Dr. Wilhelm Schneiderhan | Hauptstr. 1 E |
| 29 | Martina Kühnhenrich | Fährstr. 20 |
| 30 | Markus Karst | Azaleenstr. 10 |
| 31 | Martin Geiger | Pater-Wald-Str. 1 |

Für den Verbandsgemeinderat kandidieren für die **CDU aus Kaltenengers:**

Heinz Robert
Castor
(Listenplatz 40)

Lars
Hansen
(Listenplatz 3)

Jörg
Börner
(Listenplatz 26)



Geben Sie Ihnen bei der Wahl zum Verbandsgemeinderat jeweils 3 Stimmen, damit sie die Interessen von Kaltenengers mit besonderem Nachdruck vertreten können.

Unsere Themenschwerpunkte für die nächsten 5 Jahre

Optimierung des Sport- und Freizeitgeländes

Bei der Sport- und Freizeitanlage Kaltenengers ist nach rund 25 Jahren intensiver Nutzung ein deutlicher Sanierungsbedarf festzustellen. Die im Jahre 2012 durchgeführten Maßnahmen (Grillraum, Heizungsanlage) wurden im letzten Jahr mit der energetischen Fassadenverkleidung fortgesetzt, die nun kurz vor dem Abschluss steht.



Aus Sicht der **CDU** sollen so bald wie möglich zusätzlich die Renovierung des Flures, des Schankraumes, der Küche, der Umkleidekabinen und der WC-Anlagen durchgeführt werden. Die Außenanlagen sollen ebenfalls aufgewertet werden, wie z.B. der Grillplatz.

Ziel der Maßnahmen ist es, Schwachstellen zu beseitigen, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Betriebskosten zu minimieren. Gleichzeitig soll der Komfort den heutigen Standards angepasst werden.

Die **CDU** legt auch hierbei Wert darauf, dass die Zusammenarbeit mit dem BSC als Pächter bzw. Nutzer der Sportanlage auch in Zukunft genutzt wird, um Fördergelder in Anspruch nehmen zu können.

Ergänzend zu den baulichen Maßnahmen hat die **CDU** auch angeregt, die Reaktivierung des „Stübchens“ voranzutreiben.

Außerdem hat die **CDU** beantragt, entlang des Sportplatzes einen Weg anzulegen, der die Lücke zwischen dem Parkplatz des Sport- und Freizeitgeländes und dem vorhandenen Wirtschaftsweg in Richtung B 9 schließt.

Kaltenengers bewegt sich

Gesundheit wird zunehmend zu einem öffentlichen Thema und geht uns alle an; denn gesellschaftliche Probleme, ausgelöst durch mangelnde körperliche Bewegung, rücken in den Fokus des Interesses.

Wir, die **CDU** Kaltenengers, möchten ein Angebot an der frischen Luft schaffen, das körperliche Bewegung zur attraktiven Freizeitgestaltung werden lässt.

Dazu möchten wir nicht nur einen schönen Treffpunkt im Freien anbieten, sondern gleichzeitig auch ein schonendes Training von Herz und Kreislauf, Muskelaufbau sowie Koordinationsfähigkeit und Beweglichkeit ermöglichen. Jeder soll zum Sport animiert werden und die Lust an der körperlichen Ertüchtigung im Freien erleben.

Nachfolgend einige Gerätebeispiele:



ParkFit® STANDARD-EDITION für alle Generationen

Die **CDU** möchte durch die Installation entsprechender Geräte auf den Grünflächen der Rheinanlagen attraktives Trainingsgelände einrichten. Dies soll, wie in vielen anderen Fällen schon bewährt, durch Zuschüsse kostengünstig für unsere Gemeinde realisiert werden.

Impressum

Texte:	Edith Ihrlich, Jürgen Karbach, Walter Schäfer, Karsten Rech, Lars Hansen, Robert Castor
Fotos:	PP-Pictures, Robert Castor, Lars Hansen
Layout:	Dennis Castor
Druck:	IMPRIMO Offsetdruck GmbH, Weißenthurm
V.i.S.d.P.:	Lars Hansen (Vors. CDU - Ortsverband)

Reduzierung der Betriebskosten bei Gemeinde-Immobilien

Die Betriebskosten vieler gemeindeeigener Immobilien, die für die Dorfgemeinschaft, für das Vereinsleben und für die Betreuung und Unterrichtung unserer Kinder notwendig und enorm wertvoll sind, belasten den Gemeindehaushalt erheblich.

Bereits in der vergangenen Legislaturperiode wurden bei verschiedenen Gebäuden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, bei denen auch die Reduzierung der Betriebskosten mit an erster Stelle stand.

Beispiele hierfür sind:

- der Bau des Mehrzweckraumes nach den neuesten Energiestandards,
- die energetische Sanierung der Pater-Wald Grundschule (u.a. dreifach verglaste Fenster, Fassadendämmung, Optimierung der Heizungsanlage),
- die Sanierung der Jakob-Reif-Halle (u.a. Dach-Isolierung durch Mehrfachverglasung),
- die Erneuerung der Heizungsanlage und die wärmedämmende Verkleidung in bzw. an den Gebäuden des Sport- und Freizeitgeländes.



In den nächsten Jahren soll die Beleuchtung der Gemeinde Schritt für Schritt auf umweltfreundliche und energiesparende Leuchtmittel umgestellt werden.

Auch hierbei zeigt sich, dass sich die **CDU** der umweltpolitischen Verantwortung bewusst ist.

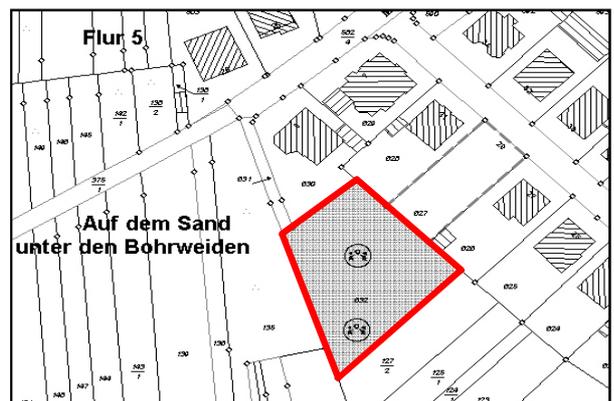
Bei allen zukünftigen Maßnahmen sollen nach unserem Willen die neuesten Umwelt- und Energiestandards der Maßstab sein, um laufende Kosten der Gemeinde-Immobilien weiter zu reduzieren.

Verkauf des Grundstückes „Spielplatz Hühnertal“

Sicher auch wegen seiner ungünstigen Lage findet der Spielplatz im Hühnertal bei unseren Kindern nur sehr wenig Zuspruch. Die Spielgeräte sind in sehr schlechtem Zustand und müssten für einen sicherlich 5-stelligen Betrag saniert bzw. erneuert werden.

Da die weiteren Spielplätze am Rheinufer und im Baugebiet „Metternicher Boden“ gut angenommen werden, sieht die **CDU** für den Spielplatz im Hühnertal keinen Bedarf mehr. Daher sollten hier keine öffentlichen Mittel mehr investiert werden.

Das ca. 1.400 qm große Gelände bietet sich dagegen wegen der ruhigen Lage und der unverbaubaren Sicht in die Kaltenengerser Gemarkung als Bauland an. Bei einem Verkauf des Grundstückes könnten nicht nur die genannten Sanierungskosten sowie der laufende Unterhaltungsaufwand für den Spielplatz entfallen.



Die Verkaufserlöse würden auch einen kräftigen Beitrag zur Haushaltsverbesserung der Gemeinde darstellen.

Außerdem könnte mit einem weiteren Baulandangebot der großen Nachfrage nach Bauplätzen in unserer Gemeinde Rechnung getragen werden.

Zum Ausgleich der wegfallenden Freizeitfläche sollte mit einem Teil der Erlöse der Spielplatz am Rheinufer zusätzlich aufgewertet bzw. erweitert werden. Die bereits jetzt, auch außerhalb unserer Gemeinde, geschätzte und gelobte Anlage unterhalb der Rheinanlagen könnte so noch attraktiver für die Familien gestaltet werden.

Grünschnitt-Sammelstelle „vor der Haustür der Gemeinde“

Im Jahre 2016 gilt im Landkreis Mayen-Koblenz ein neues System zur Abfallentsorgung. Zum Konzept gehört auch, die Möglichkeit der privaten Eigenanlieferung von Grünschnitt auszubauen.

Es wird wohnortnahe Grünschnittsammelplätze geben, die dezentral in einem dichten Netz über den gesamten Landkreis zur Verfügung stehen. Außerdem werden sowohl sog. „Premiumplätze“ (mit Personal), als auch einfache Sammelplätze eingerichtet (mit regelmäßiger Bewirtschaftung).

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können zu den jeweiligen Öffnungszeiten die Plätze nach Bedarf kostenfrei nutzen.

Das heißt:

- Kein Warten auf den Grünschnitt-Termin der Müllabfuhr!
- Keine Bindung an die eingeschränkten Nutzungszeiten beim Betriebshof der Verbandsgemeinde!
- Kurze Wege zur „Grünschnittsammelstelle vor der Haustür“!

Kaltenengers wurde als Standortgemeinde für einen Grünschnitt-Sammelplatz schon frühzeitig von der Gemeindeverwaltung angeregt. Zwischenzeitlich liegen eindeutige Aussagen der Kreisverwaltung vor, die auf eine entsprechende Einrichtung als zusätzliches Serviceangebot in unserer Gemeinde hinweisen.



Die **CDU** unterstützt die Bemühungen ausdrücklich. Wir halten aus verschiedenen rechtlichen und praktischen Gesichtspunkten eine solche Einrichtung auf dem Geländestreifen zwischen der Fa. Marmor-Dötsch und dem Betriebshof bzw. dem Sport- und Freizeitgelände für sinnvoll und hoffen, dass die hierfür erforderlichen Gespräche positiv verlaufen werden

Verbesserung der Bausubstanz im Ort

Mit der Bausubstanz in einzelnen Bereichen unserer Gemeinde ist es nicht zum Besten bestellt. Dies beobachten nicht nur unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Vielmehr stellen dies auch die zahlreichen Fahrradfahrer immer wieder fest, die unsere Rheinfront im Zuge des Rheinradweges passieren. Das Problem ist natürlich schon seit längerem bekannt. Daher stehen entsprechende Lösungswege auch nicht erst in jüngster Zeit auf der Tagesordnung des Gemeinderates.

In beharrlicher Fortsetzung der bisherigen Bemühungen sind in den letzten Jahren mit dem Ankauf des Hausgrundstückes neben der Alten Schule und dem Erwerb von drei Hausgrundstücken in der Rheinuferstraße erste konkrete Schritte gelungen, um in beiden Bereichen die Grundlage für eine sinnvolle Sanierung der Bausubstanz zu sorgen.

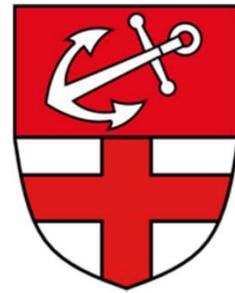


Dabei sehen wir, die **CDU**, diese Maßnahmen nicht nur als ein optisches Thema an. Vielmehr wollen wir vor allem, dass die Gemeinde in die Lage versetzt wird, damit auch nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte zu realisieren.

Dies könnte sich zum Beispiel bei dem Grundstück in der Hauptstraße auf eine infrastrukturelle Einrichtung beziehen, die den Standort Kaltenengers auf Dauer aufwertet. Entsprechende Gespräche mit Interessenten wurden bereits geführt. Die **CDU** Kaltenengers wird die weiteren Anstrengungen der Gemeindeverwaltung bei dieser Langzeitaufgabe wie bisher nachdrücklich und positiv begleiten.

Gleiches gilt auch für die langfristig angelegten Vorstellungen in der Rheinuferstraße. Hier würden wir die baldmögliche Gewinnung eines Investors, der dort sowohl altersgerechte Wohneinheiten, aber auch für junge Menschen attraktive Wohngebäude errichtet, sehr begrüßen.

Ortsbürgermeisterstimme
Jürgen Karbach, **CDU**



So schwierig, wie es manchen auf den ersten Blick erscheinen mag, ist das Kommunalwahlrecht nicht. Sie machen auf jeden Fall keinen Fehler, wenn Sie die Listenstimme ankreuzen.

Am besten wählen Sie so: →

Sie können auch **kumulieren**, das heißt:

Sie können einzelnen Bewerbern bis zu 3 Stimmen geben. Damit verleihen Sie bestimmten Bewerbern innerhalb einer Fraktion mehr Gewicht und können auch die Reihenfolge innerhalb einer Liste verändern.

Sie können beim Kumulieren insgesamt 16 Stimmen für die Wahl zum Gemeinderat vergeben.

Sie können aber auch **panaschieren**.

Hierbei geben Sie, über die von Ihnen bevorzugte Liste hinaus, Bewerbern anderer Listen, bis zu 3 Stimmen.

Aber Vorsicht!

Verschenken Sie keine Stimme!

Daher kreuzen Sie am Besten zuerst ihre bevorzugte Liste an, und nur diese eine!

CDU
Liste 2

Wahlvorschlag 2			
CDU			
Christlich Demokratische Union Deutschlands			
(Name des Bewerbers)	X	X	X
(Name des Bewerbers)	X	X	
(Name des Bewerbers)	X		

Kaltenengers
Alles spricht dafür

Wahlvorschlag 2				
Listenstimme			CDU	
Christlich Demokratische Union Deutschlands				
1. Karbach, Jürgen				
2. Schäfer, Walter				
3. Ihrlich, Edith				
4. Hansen, Lars				
5. Neumann, Gudrun				
6. Castor, Heinz Robert				
7. Kühnhenrich, Rudolf				
8. Rech, Volker				
9. Rech, Karsten				
10. Börner, Jörg				
11. Koch, Timo				
12. Weber, Florian				
13. Höfer, Thomas				
14. Götsch, Helga				
15. Ihrlich, Mario				
16. Merz, Fabian				

Erfahrung – Verantwortung – Kompetenz